

u.
5
6
6
9
9
12
12
12

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 133. Donnerstag, den 13. Mai 1830.

B e f a n n t m a c h u n g.

u.
2
2
3
u.

An die Stelle des zeitlichen Commun-Representanten für die Classe der zünftigen Professionisten, Herrn Samuel August Höfers, der wegen Ansfähigkeit verfassungsmäßig seinen Austritt genommen, ist

der Radlermeister Herr Carl Wilhelm Schlüssel als Representant, und
der Uhrmacher Herr Louis Bethmann-Labne als dessen Substitut
mittelft allerhöchsten Rescripts vom 28ten vor. Mon. allergnädigst bestätigt worden; welches zur öffentlichen Wissenschaft hiermit gebracht wird.
Leipzig, den 10ten May 1830.

Theater in Leipzig.

11
12

Dienstag den 11. Mat: Semiramide,
tragisches Melodram in zwei Aufzügen,
von Rossini.

1
2
3
u.
7
8
8
10
11
12

Mit diesem Werk begann das von Dresden gekommene Personale der italienischen Oper den Cyclus seiner hiesigen Vorstellungen. Rossini's Musik zu diesem tragischen Melodram ist glänzend und lebhaft, wie alle seine Compositionen, theilt aber mit diesen auch allerdings deren Schwächen und Mängel in einer nicht immer — wenigstens nach deutschem Geschmack und Urtheil — richtigen Charakteristik des Momentes. Doch sind einzelne Stellen in dieser Oper höchst wirkungsvoll und voll wahrer, nicht bloß im Geräusch der Instrumente sich äußernder, Kraft, so wie Innigkeit des Gefühles. Wir gedenken in dieser Hinsicht beispielsweise nur des vorletzten Sazes im Finale des ersten Actes.

1
2
3
u.
7
8
8
10
11
12

Von dem Text kann man sagen, daß er wenigstens so gehalten ist, um den Zuschauer es möglich zu machen, sich eine zusammenhängende Idee von dem zu bilden, was an seinen Blicken vorübergeführt wird, und es begreiflich zu finden, warum die auftretenden Personen so und nicht anders handeln. Wer die gewöhnlichen Libretto's kennt, wird wissen, daß das schon etwas ist.

Die Aufführung gewährte einen sehr vorzüglichen Genuß. Man war gespannt auf die Leistung dieser fremden Sänger und muß anerkennen, daß die gehegten Erwartungen nicht unerfüllt blieben. Eine schöne, kraftvolle Stimme, die zwar anfangs etwas gedrückt erschien, später sich aber glänzend und kunstreich entwickelte, fand man bei Sigr. Palazzei. Sie ist eine Sängerin ersten Ranges, ihre Methode trefflich. Spiel haben wir bei ihr nicht viel bemerkt, obschon die Rolle der